



**Es geht mir  
wieder gut.**

*„Hier wurde aufgespiürt, was  
mich so lange gequält hat!“*



**Chefarzt**  
**Dr. med. Karl-Heinz Henn**  
**Facharzt für Neurologie**

**Neurologische Klinik**  
Tel.: 069 8405-4642  
Fax: 069 8405-4465  
Karl-Heinz.Henn@Sana.de

**In der Klinik für Neurologie am Sana Klinikum Offenbach werden Patienten mit allen Erkrankungen des zentralen Nervensystems, des peripheren Nervensystems und der Muskulatur behandelt. Dazu bieten wir auf den Stationen sowie in der Schlaganfall-Überwachungseinheit „Stroke Unit“ eine umfassende und individuelle Diagnostik und Therapie an.**

Unsere moderne Klinik vereint höchste ärztliche Expertise und eine exzellente medizinisch-technische Ausstattung in einem der modernsten Krankenhäuser Hessens. Jährlich werden etwa 3.600 Patienten stationär behandelt, davon 1.200 in der Stroke Unit und 250 in unserem Multiple Sklerose-Kompetenzzentrum.

### Höchste Expertise bei neurologischen Erkrankungen

Die Neurologie hat in den letzten Jahren große Fortschritte von einem eher diagnose-orientierten zu einem therapeutisch aktiven Fach erlebt. Neben wichtigen klassischen Diagnoseverfahren wie u. a. EEG, EMG, NLG und neurologische Ultraschalldiagnostik bieten wir als besonderen Schwerpunkt Liquordiagnostik an. Damit lassen sich zwar chronische Erkrankungen wie Parkinson oder Multiple Sklerose nicht heilen, aber durchaus verlangsamen.

### Breites Behandlungsspektrum: von Alzheimer über Dystonie bis Epilepsie

Zu den häufigsten Erkrankungen in der Neurologie zählen Schlaganfall, Alzheimer, Parkinson, Epilepsien, Meningitis, Enzephalitis, Multiple Sklerose, autoimmunologische Erkrankungen wie Myasthenia gravis, Polyneuritis, Bandscheibenerkrankungen und Polyneuropathien.

Bei der Suche nach dem Ort einer Schädigung oder Erkrankung kommen alle modernen Diagnosetechniken zum Einsatz.

### Diagnosemöglichkeiten:

**Doppler- und Farbduplex-Sonographie** (spezielles Ultraschallverfahren) – damit werden Verengungen (Stenosen) und andere krankhafte Veränderungen der hirnersorgenden Gefäße aufgespürt, die zu Störungen der Hirndurchblutung führen können und ggf. operativ behandelt werden müssen.

**Transkraniale Duplex-Sonographie (TCD)** – diese stellt neben den Halsgefäßen auch die größeren Gefäße im Inneren des Schädels dar.

**Elektroenzephalographie (EEG)** (Ableitung der Hirnströme von der Oberfläche des Kopfes) – das Verfahren wird für die Abklärung von epileptischen Anfällen, aber auch in der Diagnostik von Demenzerkrankungen wie Alzheimer und vielen anderen Erkrankungen des Gehirns eingesetzt.

**Elektromyographie (EMG)** – damit werden Muskeln mittels dünner Nadelelektroden untersucht. Hiermit können einerseits Erkrankungen erkannt werden, die primär die Muskeln betreffen, andererseits solche Erkrankungen, die von den peripheren Nerven ausgehen und die Funktion der Muskeln sekundär beeinflussen.

Periphere Nerven können zudem durch die **Elektroneurographie** direkt untersucht werden.

Mit den **Evozierten Potentialen** wird die Funktion unterschiedlicher Anteile des Gehirns und des Rückenmarks gemessen, wichtig z. B. bei Multipler Sklerose.

**Alle notwendigen radiologischen Untersuchungen** wie Computertomographie (CT), Kernspintomographie (MRT), Angiographie und konventionelle Röntgenuntersuchungen

**SPECT-Untersuchungen** (Nuklearmedizin)

**Liquoruntersuchung** – die Beurteilung des Nervenwassers (Liquor cerebrospinalis) ist besonders bei der Frage nach entzündlichen Erkrankungen des Gehirns und der Hirnhäute von Bedeutung.

### Neurologische Klinik

Sana Klinikum Offenbach GmbH  
Starkenburgring 66  
63069 Offenbach  
www.klinikum-offenbach.de